

Erstellung eines Bügelbildes mit bedruckbarer Flexfolie

Bedruckbare Flexfolie eignet sich super um einfach und schnell dein Wunschmotiv in einen Rutsch auf ein Textil zu bringen. Egal ob ein Foto, dein Logo oder eine kunterbunte Blume, was dein Drucker drucken kann, kannst du nun auch auf ein Textil bringen :)

Damit du dir nicht die Haare raufen musst bei der ersten Benutzung der bedruckbaren Flexfolie, so wie es mir am Anfang erging, habe ich hier eine Step by Step Anleitung für dich in Zusammenarbeit mit der Kreativmanufaktur.Bayern erstellt, basierend auf der bei Kreativmanufaktur.Bayern erhältlichen bedruckbaren Flexfolie und der Silhouette Software.

Was du benötigst:

- Bedruckbare Flexfolie mit Übertragungsfolie im Set von Kreativmanufaktur.Bayern
- Einen Schneidplotter mit Print & Cut Software
- Einen Tintenstrahldrucker
- Ein Bügeleisen oder eine Presse
- Backpapier
- Ein Motiv deiner Wahl (Format ist egal)
- Ein Textil wo du dein Motiv aufbringen möchtest
- Einen Raket am besten mit Filz- oder Stoffkante

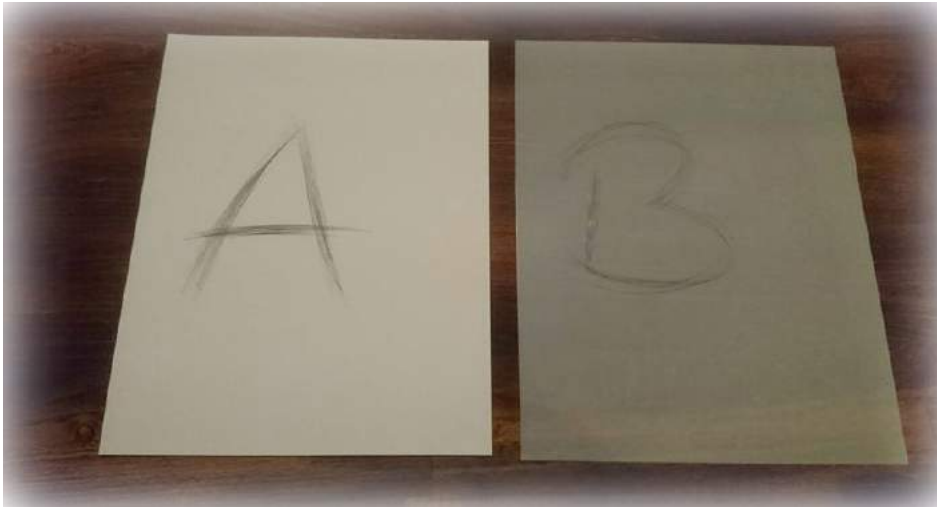
Zum Thema Drucker

Es gibt bei Tintenstrahldruckern zwei verschiedene Arten von Tinte, entweder Dye-Tinte oder pigmentierte Tinte.

DYE-Tinte hat die Eigenschaft, dass sie vollständig in die Beschichtung der folie eindringen kann und von der folie aufgesogen wird im Gegensatz zu pigmentierter Tinte die nur oberflächlich in die Beschichtung der folie eindringen kann, beide Tintenarten wurden von der Kreativmanufaktur mit der folie getestet und für geeignet befunden.

Diese Anleitung ist im Zusammenarbeit zwischen Fräulein Cosima Franziska Krisch und Kreativmanufaktur.Bayern Sandra Bindl entstanden und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung dieser vervielfältigt werden.

Folienbeschreibung



Folie A

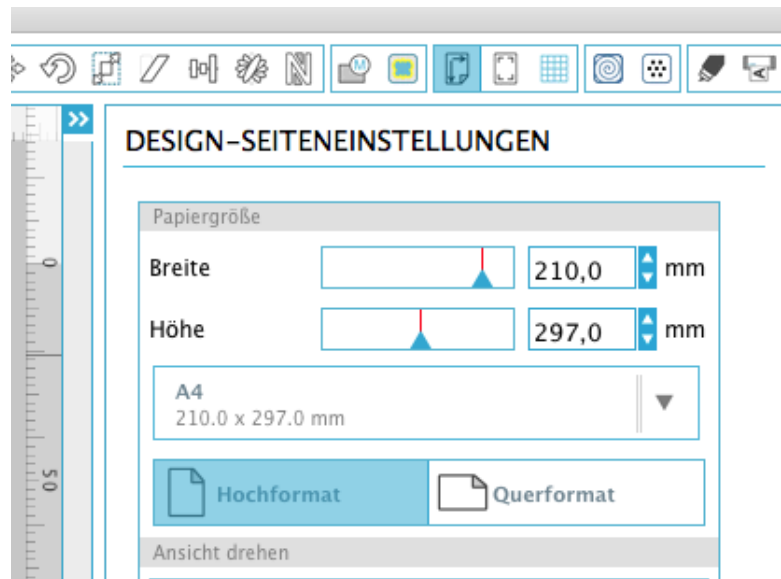
Folie A ist die Bedruckbare Flexfolie mit einer matten Seite die bedruckt sowie geschnitten wird und mit einer glänzenden Seite die der Träger ist.

Folie B

Ist die Übertragungsfolie mit der ihr das gedruckt und geschnittene Motiv vom Träger aufnimmt um es dann mit dieser folie auf eurer Wunschtextil aufzubügeln oder pressen.

Und los geht's :)

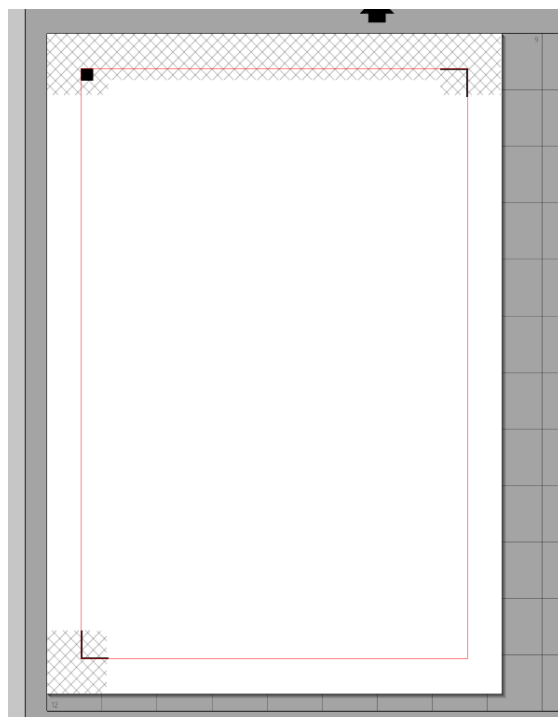
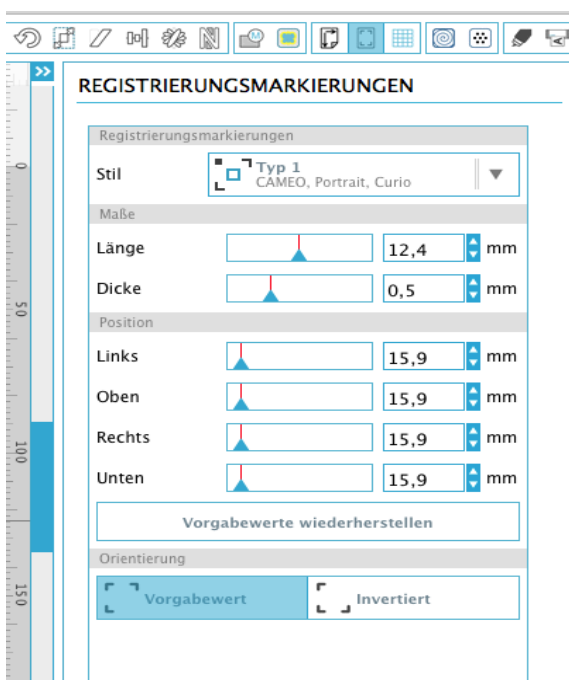
- 1.) Als erstes richte dir deine Seite passend zur Foliengröße im Menü Seiteneinstellung ein, in meinen Fall A4.



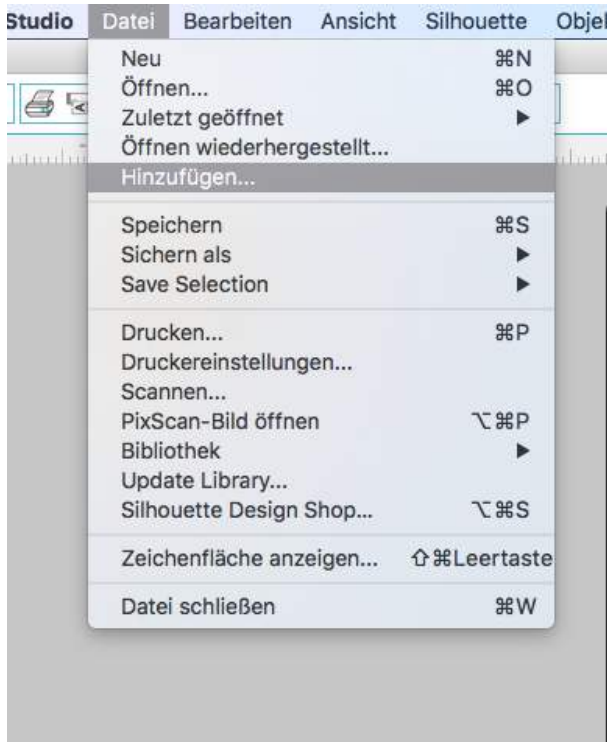
- 2.) Als nächstes setze die passenden Registrierungsmarkierungen für deine Seite, damit dein Plotter erkennt wo er nachher dein Motiv zu schneiden hat.

Ich empfehle dabei die vorgegebenen Standardwerte beizubehalten, da diese optimal für den Laser deines Plotters bestimmt sind.

Hierzu wähle im Menü Registrierungsmarkierungen in der Liste **Typ 1 Cameo, Portrait, Curio** aus.

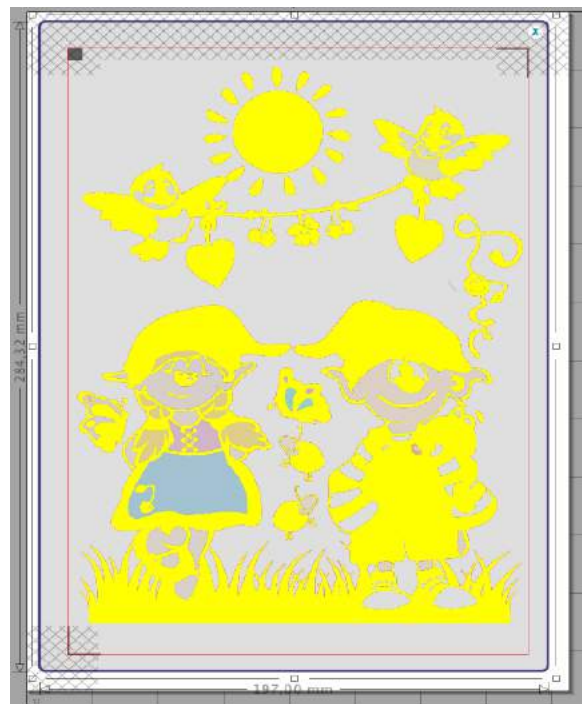


3.) Nun hast du die Grundlage fertig und es geht ans Motiv, füge dazu deinen Wunschmotiv deiner Seite zu und achte darauf, dass dein Motiv innerhalb der Registrierungsmarkierungen und des Rahmen liegt. Es ist kein bestimmtes Format notwendig, Hauptsache du kannst es mit deiner Silhouette Software öffnen.



Zwergenland Datei von Kreativmanufaktur.Bayern

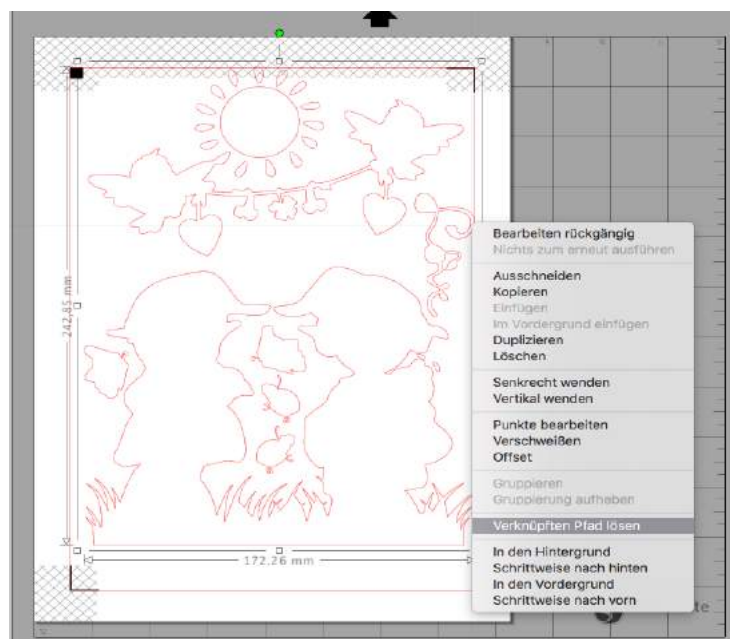
4.) Zeichne nun im Menü Nachzeichnen die Außenlinien deines Motivs nach, die dein Plotter nach dem Drucken ausschneiden soll.



5.) Am besten schiebst du nach dem Nachzeichnen dein Motiv einmal zur Seite und kontrollierst, ob alle Linien, die geschnitten werden sollen, vorhanden sind und ob eventuell Linien, die nicht geschnitten werden sollen, entfernt werden müssen.

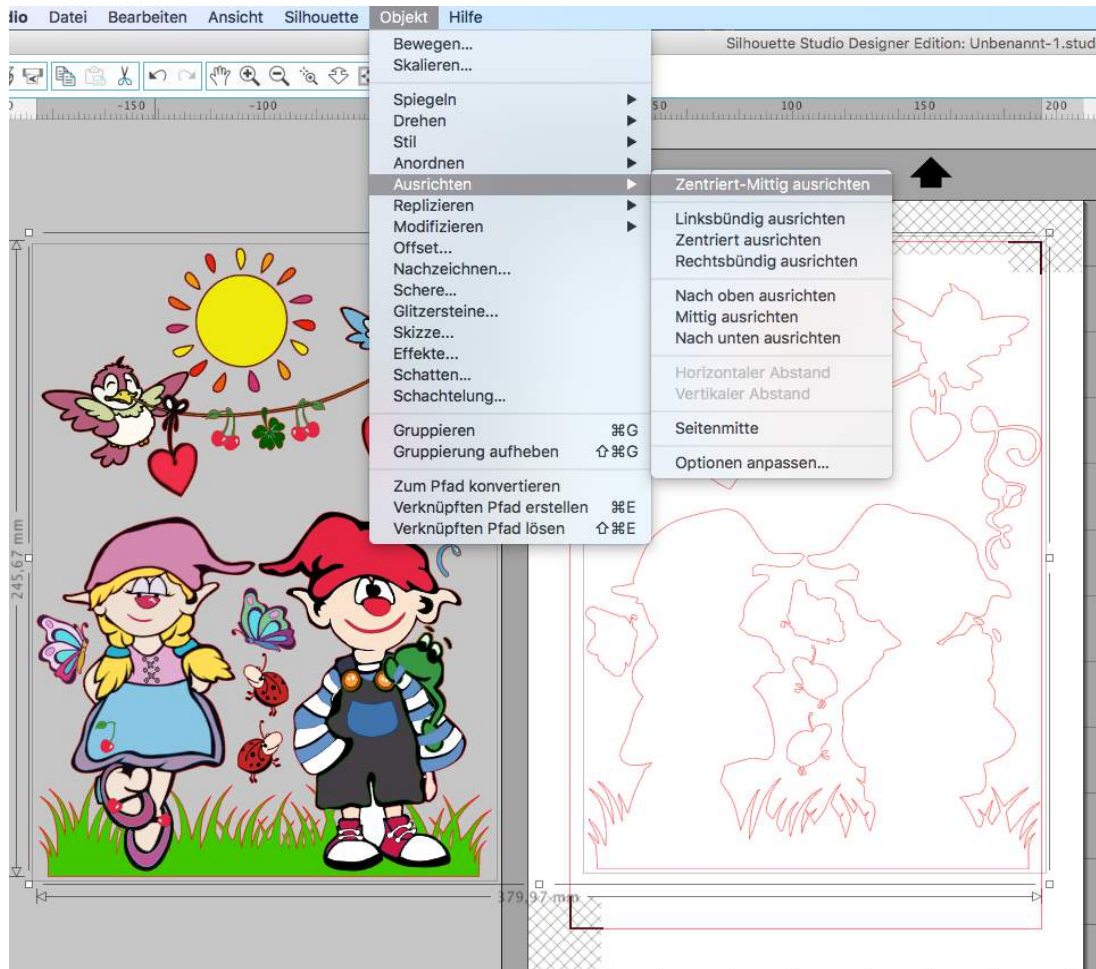


6.) Möchtest du einen Bereich in deiner Nachzeichnung entfernen, so markiere deine komplette Nachzeichnung mit einem Rechtsklick auf deiner Mouse und löse den Pfad, wähle aus was du entfernen möchtest, ebenfalls mit einem Rechtsklick, und lösche dein markiertes Objekt. Anschließend markiere alle Einzelteile und füge sie mit einem Rechtsklick und der Auswahl Pfad erstellen wieder zu einer Einheit zusammen.



7.) Bist du mit deiner Nachzeichnung so weit zufrieden, füge dein Motiv wieder in die Nachzeichnung ein, indem dein Motiv wie die Nachzeichnung markierst und im Menü

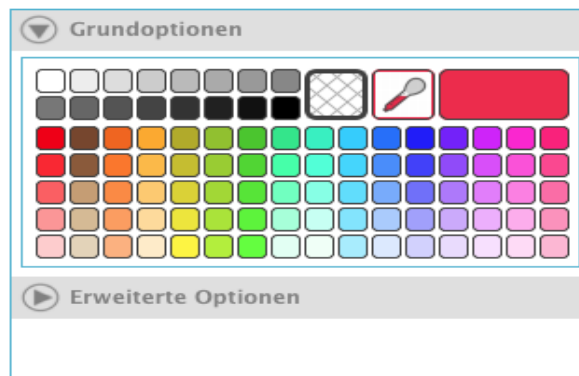
Objekt - Ausrichten - Zentriert- Mittig ausrichten wählst.



8.) Bevor es jetzt ans Drucken geht machst du am besten noch die Nachzeichnung transparent, damit diese auf keinen Fall mitgedruckt wird.

Dazu markiere die Nachzeichnung und wähle im Menü unter Linienfarbe das Fenster mit dem Kästchenmuster aus.

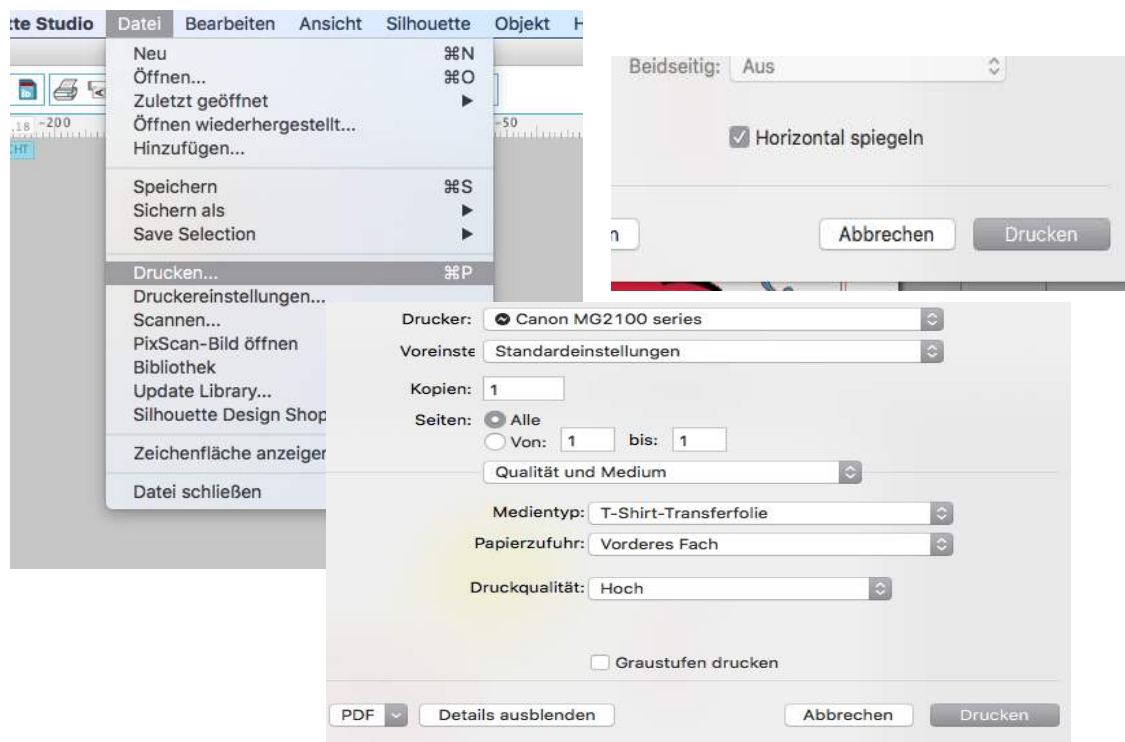
LINIENFARBE



9.) Jetzt kannst du dein Motiv drucken, lege dazu Folie A mit der glänzenden Seite nach oben in den Einzug deines Druckers ein.
DAS MOTIV NICHT SPIEGELN!



Ich empfehle vorweg einen Testdruck auf einem normalen Stück Papier zu machen, um zu testen, ob die Registrierungsmarken nach dem Drucken an der richtigen Stelle sind und dein Motiv richtig herum, denn bei manchen Druckern ist es notwendig im Druckermenü, dass Motive horizontal zu spiegeln, da sonst die Registrierungsmarken auf der falschen Seite sind.



Wähle im Druckmenü unter Qualität und Medium nach Möglichkeit T-Shirt Transferfolie aus, wenn du dieses Medium nicht als Auswahl hast, dann Fotopapier, auf jeden Fall sollte die Druckqualität auf

höchster Stufe sein.

10.) Bevor es ans Schneiden geht, lasse dein gedrucktes Motiv min. 10 Minuten trocknen, damit die Farbe da bleibt wo sie hingehört. Positioniere die bedruckte Folie A mit der glänzenden Seite (dem Träger nach unten auf deiner Matte und lege die Schneidematte in deinen Plotter ein.

Die Folie sollte schon ziemlich genau im Rahmen deiner Matte liegen so das dein Plotter schnell die Registrierungsmarken finden kann.



Schnitteinstellungen

Auswahl: Silhouette Thermotransfer (Glatt)

Geschwindigkeit: Je nach Motiv 2-6

Dicke: 14

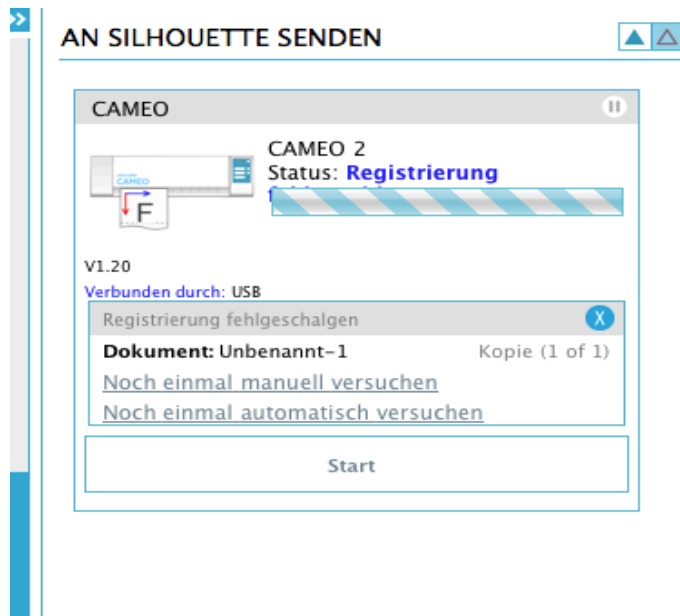
Messer: 3



Das sind Testwerte, ich empfehle auf jeden Fall einen Testschnitt da

sich je nach Alters des Messers die Werte nach oben oder untern korrigieren können.

11.) Nachdem du auf schneiden gegangen bist, sucht dein Plotter nun mithilfe eines Lasers in der Messerhalterung die 3 Registrierungsmarken ab, wenn er dieses nicht auf Anhieb findet, nicht verzagen, sondern einfach die Folie etwas höher oder tiefer auf der Matte positionieren und auf **noch einmal automatisch versuchen** gehen, bis der Plotter die Registrierungsmarken gefunden hat.



12.) Endgitter dein gedrucktes Motiv ganz normal und nehme es dann mit folie B vom Träger oder einfacher gesagt übertrage dein Motiv auf die Übertragungsfolie.

ACHTUNG: Es ist etwas Kraft und Geduld nötig, manchmal lässt sich das Motiv nur schwer vom Träger lösen und man muss mit viel Kraft Rakel.



13.) Positioniere dann dein Motive mit Übertragungsfolie auf deinen Textil und bedecke es mit Backpapier.

Nun geht's ans Aufpressen, egal ob mit Bügeleisen oder Presse, du solltest auf jeden fall kräftig zudrücken auf einen glatten stabilen Untergrund.

Presse

- 160 Grad
- 3,5 Bar
- 20 Sekunden

Bügeleisen

- Mittlere bis kurz vor höchster Stufe
- 20 Sekunden

Sollte nach dem ersten Pressvorgang die folie noch nicht zu 100% am Textil haften, presse weitere 10 Sekunden, bis die folie fest sitzt.

Ziehe die Transferfolie **KALT** ab und presse anschließend das Motiv mit Backpapier bedeckt noch mal 10 Sekunden nach.



Fertig :)

Die bedruckbare flexfolie ist bei 30 bis 40 Grad auf links gedreht Wasch- und Bügelfest und ich habe sie sogar mal im Trockner gehabt, was sie auch überlebt hat, allerdings kann es sein das die farben etwas verblassen.

Gutes Gelingen

wünscht
Fräulein Cosima
Designbeispiele

<https://www.facebook.com/flitzpiepeshop/>



<https://www.facebook.com/herzkoenigin.handmademitherz>

